

KUNSTHALLE ALTE BHG

Öffnungszeiten:

Do./Fr. 15:00-18:00 h, Sa./So. 14:00-18:00 h

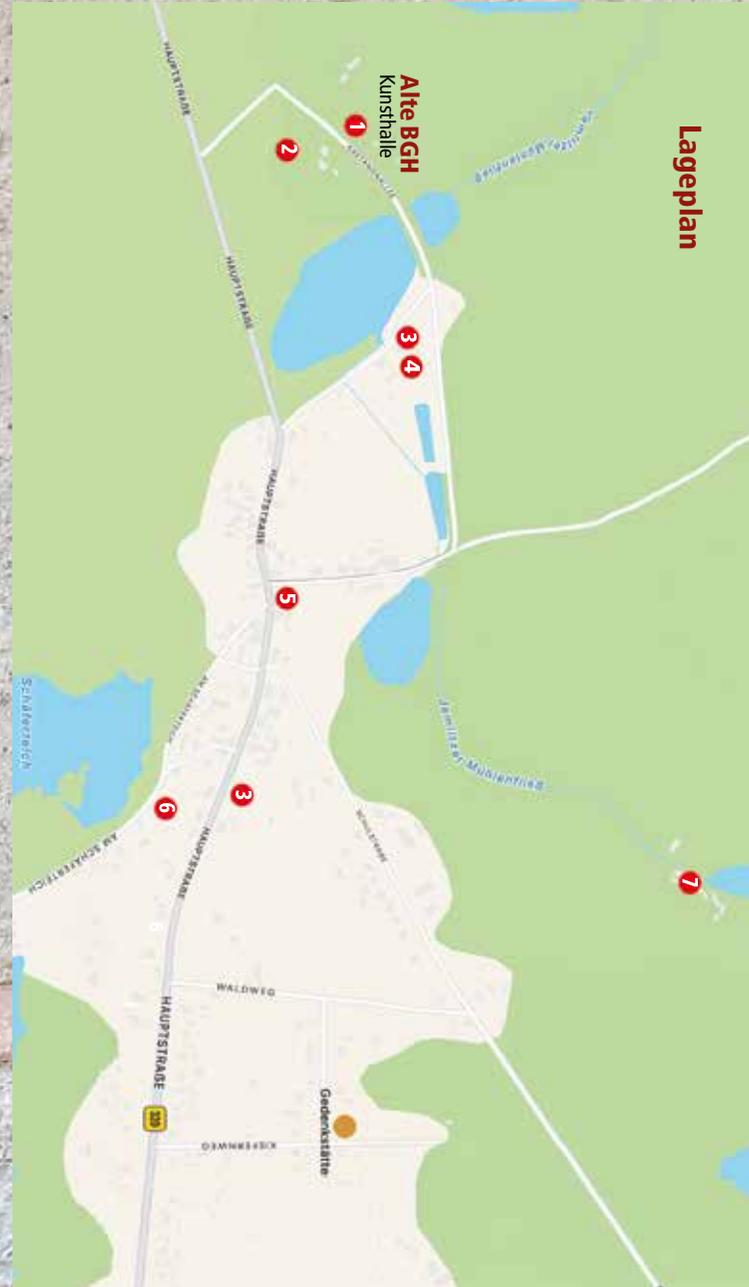
Alle Veranstaltungen sind kostenfrei – wir freuen uns über alle Spenden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Workshops zum Thema der Ausstellung (siehe extra Flyer und Homepage)

Bei den Workshops wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben.

Infos zu all unseren Veranstaltungen:
www.brandung-ev.de
und Instagram: brandunge.v

Kontakt: info@brandung-ev.de
Tel. (AB) 033671 - 2297



VOM VERSCHWINDEN

Kunst im öffentlichen Raum in Jamlitz

**10.08.-
07.09.
2025**

**Fotografien
in der Kunsthalle Alte BHG
von Harald Hauswald**

**Installationen
im öffentlichen Raum (siehe Lageplan)
von Christian Hasucha, Chris Hinze,
Matthias Lehmann,
Lotte Lindner+Till Steinbrenner,
Franziska Möbius,
Susken Rosenthal**

Ausstellende Künstler/innen

- 1 Harald Hauswald
- 2 Chris Hinze
- 3 Franziska Möbius
- 4 Lotte Lindner+Till Steinbrenner
- 5 Matthias Lehmann
- 6 Susken Rosenthal
- 7 Christian Hasucha

Mit freundlicher Unterstützung von
Gemeinde Jamlitz
Elektro Sprenger



Mittelbrandenburgische
Sparkasse



Fischerei und Teichwirtschaft
Janke & Müller GbR

Vorab: Tischgespräche während des Aufbaus

mit jeweils zwei Künstler/innen: Di. 05.08.25, Mi. 06.08.25, Do. 07.08.25 jeweils 18:00 h. Die aktuellen Treffpunkte werden auf der Homepage kurzfristig bekanntgegeben.

Kulturtransfer am Sonntag:

Führungen mit den Kuratoren jeden Sonntag 16:00 h, Start an der Alten BHG, Kastanienallee 2.

Musik und Kunst:

Chris Hinze – **Instrument: Labor** (Gitarrist und Mitbegründer der DDR-Kultband »Sandow«) am Sonntag, 24.08. und 31.08. jeweils um 19:00 h in der Alten BHG, Kastanienallee 2.



Werkchau der Schreibwerkstatt

mit Ulrike Müller am Sonntag, 17.08.25 um 17:00 h.



Lesung (aus »Blick zurück nach vorn oder ich bin geboren in einem Land, das es nicht mehr gibt«) mit der Dramaturgin/Schauspielerin Ulrike Müller am Sonntag, 17.08.25 um 19:00 h in der Alten BHG, Kastanienallee 2.

Verlag der Autoren GmbH & Co. KG Fünf Menschen, die trotz aller Unterschiede eine Gemeinsamkeit haben: Sie stammen alle ursprünglich aus der Deutschen Demokratischen Republik. Auch nach über 30 Jahren, seit dem Ende des sozialistischen »Arbeiter- und Bauernstaates«, bleiben die Spuren, die das verschwundene Land bei der damaligen Bevölkerung hinterlassen hat. Diese Menschen erzählen vom Leben und Alltag in der DDR, vom Mauerfall, der Wendezeit, von Abwanderung und Rückkehr.

Was passiert, wenn man seine Heimat verliert, ohne wegzugehen? Was passiert, wenn man weggeht und seine Heimat wiederfindet? Was passiert, wenn man an den Ort zurückkommt, an dem man aufgewachsen ist?

Freitagsdiskussion und Schau:

»**Verbotene Filme der DDR**« am 29.08.25 um 19:00 h, Alte BHG, Kastanienallee 2 (bei gutem Wetter Open Air, Filmstart: 20:30 h).

»Ich bin der neue Parteisekretär« – »Und ich bin Pittiplatz der Liebe«, **kommentiert Manfred Krug** **frech in »Spur der Steine**« (1966).

Zwischen 1951 und 1981 verschwanden 19 DEFA-Produktionen in der Schublade. Gebrandmarkt mit dem Etikett: staatsfeindlich, dekadent, psychologisierend, jugendgefährdend, antikommunistisch oder kapitalistisch.

Erich Honecker monierte Nihilismus, Skeptizismus und Pornografie. Eine Diskussion über das, was man wirklich **nicht sagen** durfte im sozialistischen Staat. (anschließend Kino)

Übersprung – Tischgespräch zwischen den Welten

mit dem Exilkubaner Hermes Entenza und seiner Tochter Claudia Estefania Entenza Crespo. Samstag, 30.08.25 um 19:00 h, Alte BHG, Kastanienallee 2.

Beide Künstler, der Vater malt und schreibt Kurzgeschichten und Gedichte, die Tochter hat in Havanna Film studiert, mussten ihrer Heimat Kuba 2023 den Rücken kehren. Ein Gespräch über Kunst, Denkverbote, Heimweh, Melancholie und Bürokratie.

Das Gespräch findet in englischer, spanischer und deutscher Sprache statt und wird übersetzt.



Die Montagsführung am 01.09.25 um 17:00 h startet an der Alten BHG, Kastanienallee 2.

Tischgespräch am 01.09.25 um 19:00 h
Der Fotograf Harald Hauswald im Gespräch mit Herbert Schirmer (Kurator der Spektrale, der Lausitzer Fototage, sowie Organisator verschiedener, weiterer Ausstellungen) in der Alten BHG, Kastanienallee 2.



Das soziale Interesse machte Harald Hauswald, zusammen mit seiner künstlerischen Ambition, innerhalb kürzester Zeit zu einem bedeutenden Fotografen des Ostens. Mit liebevollem, aber schonungslosem Blick beobachtet er seitdem sein Land.

Veranstalter / Instagram:
brandung e.V.

